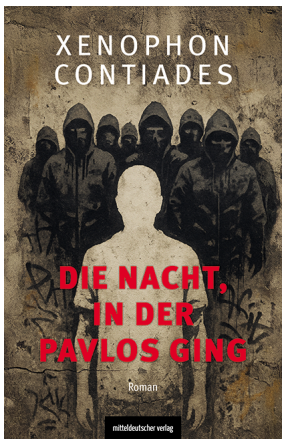
Contiades. Xenophon: Die Nacht, in der Pavlos ging





Xenophon Contiades, Theo Votsos, Griechenland, griechisch, Politthriller, Thriller, Rechtsextremismus, Widerstand, Jura, Goldene Morgenröte, Pavlos Flyssas, Politik, Gewalt, Mord. Gerichtsprozess, Prozess, Neonazis, Partei, Europa

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis22,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Xenophon Contiades

Die Nacht, in der Pavlos ging

Tatsachenroman

ca. 200 S., Br., 135 x 210 mm
ISBN 978-3-68948-057-8

Erschienen: September 2025

Ein fesselnder Politthriller über Rechtsextremismus und Widerstand

Eine literarische Anklage gegen das Vergessen
Juristische Expertise kombiniert mit erzählerischer Spannung
Der fesselnde Politthriller jetzt auf Deutsch!
Bestseller in Griechenland

Mitreißend, erschütternd und hochaktuell – „Die Nacht, in der Pavlos ging" aus dem Jahr 2023 ist ein politischer Thriller, der die erschreckende Geschichte der rechtsextremen Partei „Goldene Morgenröte" und die dramatischen Ereignisse rund um die Ermordung des Musikers und Rappers Pavlos Fyssas erzählt. Basierend auf realen Geschehnissen, führt uns der Roman durch die dunklen Abgründe einer kriminellen Organisation, die unter dem Deckmantel der Politik agierte.

Xenophon Contiades lässt in seinem packenden Werk Zeug*innen, Opfer und Betroffene zu Wort kommen und zeichnet ein erschütterndes Bild von Gewalt, Einschüchterung und mutigem Widerstand. Das Buch beginnt mit der Mordnacht an Pavlos Fyssas und endet mit dem historischen Gerichtsprozess, der zur Verurteilung der Neonazi-Partei führte.
Ein fesselndes und wichtiges Buch, das nicht nur die jüngste Geschichte Griechenlands beleuchtet, sondern auch als Mahnung vor dem Wiedererstarken der extremen Rechten in Europa dient. Das Buch ist in seiner Heimat sehr erfolgreich, liegt dort bereits in sechster Auflage vor und ist nun in deutscher Übersetzung erhältlich.

Xenophon Contiades, geb. 1967 in Heidelberg, studierte Jura in München und Athen. Er ist Professor für Verfassungsrecht an der Panteion-Universität, Anwalt und Präsident des Zentrums für Europäisches Verfassungsrecht. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen ist er auch als Romanautor erfolgreich. 2022 veröffentlichte er seinen Debütroman „Der Wahnsinn, die Welt zu verändern".

Theo Votsos, geb. 1966 in Stuttgart als Sohn griechischer Arbeitsmigranten, studierte Politologie, Soziologie und Philosophie. Er ist freiberuflicher Übersetzer griechischer und deutschsprachiger Literatur. Er übertrug Werke u. a. von Jannis Ritsos, Robert Walser, Eugen Ruge und Timur Vermes.

Hier geht's zur Leseprobe.

// //